

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte vom 30.01.2025

Öffentlicher Teil

TOP 8.6. Installation von Trinkwasserbrunnen | Stadtbezirk Hagen-Mitte

**0037/2025
Entscheidung
geändert beschlossen**

Frau Freund hält die Anzahl, für die für den Bezirk Hagen-Mitte geplanten Trinkwasserbrunnen, für zu gering. In Relation zu den anderen Bezirken und dem Vorhandensein mehrerer Stadtteilzentren in Mitte, müssten mindestens vier bis fünf Brunnen zur Verfügung stehen. Einer davon auf dem Friedensplatz in Altenhagen. Sie schlägt vor, zur Finanzierung nicht abgerufene Gelder für investive Maßnahmen zu verwenden.

Sowohl Frau Graf als auch Herr Junge und Herr Meier schließen sich den Ausführungen an. Die Bezirksvertreter lassen sich im weiteren Verlauf der Diskussion von Frau Kuhlmann die verschiedenen Modelle und die hierfür anfallenden Kosten auch in Bezug auf die Wartung erläutern. Weitere Trinkwasserbrunnen sind für die kommenden Haushalte geplant.

Frau Masuch findet es sinnvoll, zunächst Trinkwasserbrunnen an wenigen Stellen zu erproben, bevor größere Investitionen erfolgen. Falls ein günstigeres Modell gewählt wird, könnten aus den freien Mitteln zwei weitere Brunnen z. B. in Wehringhausen und Altenhagen eingerichtet werden.

Herr Meier möchte den Empfehlungsbeschluss aufrechterhalten. Er sieht die Standorte Friedrich-Ebert-Platz sowie Berliner Platz als geeignet an. Spätere Standorte könnten der Wilhelmsplatz sowie der Friedensplatz sein.

Frau Buchholz veranschaulicht an dem Beispiel der Stadt Wien auch andere Nutzungsarten, wie z. B. Sprühnebel-Installationen oder mobile Brunnen. Wünschenswert wäre sicherlich hierfür auch die Gewinnung von Sponsoren.

Frau Soddemann fasst zusammen, dass die zwei Trinkwasserbrunnen pro Stadtteil lediglich den Einstieg darstellen. Allerdings darf die Haushaltslage und damit die Finanzierung nicht außer Acht gelassen werden.

Frau Freund möchte ihren Antrag aufrechterhalten. Sie verliest ihren Beschlussvorschlag zwecks anschließender Diskussion.

Frau Bartscher hält eine Installation eines Trinkwasserbrunnen auch für den Bereich des Bürgeramtes für sinnvoll. Darüber hinaus lenkt sie das Augenmerk aber auch auf die Instandhaltung und drohenden Vandalismus.

Frau Kuhlmann kann die Ängste verstehen. Andere Gemeinden haben diesbezüglich allerdings wenige Übergriffe feststellen können.

Herr Bleicker verliest den kombinierten Beschluss nebst Zusatzbeschluss.

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Hagen-Mitte beauftragt die Verwaltung an folgenden Standorten Trinkwasserbrunnen zu installieren:
 - a) Friedrich-Ebert-Platz
 - b) Berliner Platz
2. Der Friedensplatz in Altenhagen wird mit Priorität „hoch“ in die Liste der möglichen Standorte für Trinkwasserbrunnen aufgenommen. Es handelt sich dabei um einen stark frequentierten Marktplatz und Aufenthaltsort mit hoher Hitzebelastung. Eine Senioreneinrichtung befindet sich direkt am Platz. Der nächste Spielplatz ist weniger als 200 Meter entfernt.
3. Der Bezirk Hagen-Mitte, in dem 42 % der Hagener Bevölkerung leben und der neben der Mittelstadt mit Altenhagen, Wehringhausen, Hochschulviertel und Emst vier weitere statistische Bezirke umfasst, erhält zwei zusätzliche Trinkwasserbrunnen für die besonders belasteten Stadtteilzentren Altenhagen und Wehringhausen. Die Finanzierung der zusätzlichen Standorte erfolgt durch die Umschichtung von investiven Mitteln für geplante Maßnahmen, die im laufenden Haushaltsjahr nicht durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	4		
SPD	4		
Bündnis 90/ Die Grünen	3		
AfD	2		
Hagen Aktiv	1		
Die PARTEI	1		
FDP	1		
Die Linke	1		

☒ Einstimmig beschlossen

Dafür: 17
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0